

Vorsitzende der Gemeindevertretung

BEKANNTMACHUNG

Die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung findet am

Donnerstag, den 16.05.2024 um 20:00 Uhr
im großen Saal des Bürgerhauses

statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
2. Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023 durch den Gemeindevorstand gemäß § 112 HGO mit Unterrichtung HFSA und Gemeindevertretung
3. Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresabrechnung 2022 für das Baugebiet 'Im Bachgange'
4. Gründung des „Dienstleistungskompetenzzentrums im Main-Kinzig-Kreis AöR“ (DKZ AöR)
5. Jahresbericht 2023 der AWO gGmbH zur Kommunalen Jugendarbeit Niederdorfelden
6. Verwendungsnachweis Jahr 2023 der AWO-Perspektiven gGmbH
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Anlage einer kleinen Streuobstwiese
8. Änderung Wahl der/des Schriftführer*in der Gemeindevertretung

Die Sitzung kann auch über das Parlamentsfernsehen live verfolgt werden.
<http://willkommen.niederdorfelden-gemeindeparlamentsfernsehen.de>

Niederdorfelden, 07.05.2024

gez. Kristina Schneider
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Ersteller: M. Stengel
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-72/2024
Datum, 16.04.2024

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand	30.04.2024
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	02.05.2024
Gemeindevertretung	16.05.2024

Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023 durch den Gemeindevorstand gemäß § 112 HGO mit Unterrichtung HFSA und Gemeindevertretung

Sachdarstellung:

Der Jahresabschluss 2023 ist fertiggestellt und wird der Revision des Main-Kinzig-Kreises zur Prüfung vorgelegt.

Gem. § 112 Abs. 5 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss der Gemeinde innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen.

Das Jahresergebnis schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 328.578,28 ab (ord. Jahresfehlbetrag EUR 355.576,18, a. o. Jahresüberschuss EUR 26.997,90).

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des geplanten **ordentlichen Jahresfehlbetrages** in Höhe von EUR 1.371.390,00 zeigt sich eine **Verbesserung** in Höhe von EUR 1.015.813,82, zurückzuführen im Wesentlichen auf

- höhere Nettoerträge Gewerbesteuer, Grundsteuer und Gemeindeanteile Einkommensteuer EUR 710.000,00
- höhere Förderung KiTa durch das Land Hessen EUR 167.000,00
- geringere Personalaufwendungen EUR 236.000,00

Im ausserordentlichen Ergebnis wurde ein Überschuss von 26.997,90 € erzielt.

Der ordentliche Jahresfehlbetrag 2023 wird entsprechend der Ausnahmegenehmigung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gedeckt, der außerordentliche Jahresüberschuss 2023 wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die **Finanzrechnung** weist zum 31.12.2023 einen positiven Finanzmittelbestand in Höhe von EUR 15.857.384,63 aus. In den liquiden Mitteln ist das Festgeld und das Tagesgeld in Höhe von insgesamt EUR 10.040.848 enthalten. Hierbei handelt es sich um die liquiden Mittel aus dem Baugebiet Im Bachgange.

Die **Vermögensrechnung** weist zum 31.12.2023 eine Bilanzsumme von EUR 49.930.045,74 € aus und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 593.238,35 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den nachfolgenden Veränderungen:

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Abweich.
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.943.536,90	6.442.783,57	500.753,33
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	7.056.846,34	5.436.111,69	1.620.734,65
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	64.698,90	54.621,00	10.077,90
1.2.5 Andere Anlagen., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	534.542,43	397.260,00	137.282,43

Die Vermögensrechnung weist eine Eigenkapitalsumme von EUR 10.186.691,77 aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand fasst gemäß § 112 Abs. 5 HGO den Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2023.

Der HFSA und die Gemeindevertretung nehmen den aufgestellten Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

Anlage(n):

- (1) 1_Anlage Ergebnisrechnung JA 23
- (2) 2_Anlage Finanzrechnung JA 23
- (3) 3_Anlage Vermögensrechnung JA 23

Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023													
Für die Erläuterungen: Z ERGEBN													
Ergebnisrechnung 2023 mit wesentlichen Veränderungen													
												wesentliche Abweich.	
Pos	Beschreibung	Ergebnis des VJ 2022	Fortg. Ansatz HHJ 2023	Ergebnis HHJ 2023	Vergl. fortg. Ans. / Erg. HHJ	Veränderung in %	Erläuterung der wesentlichen Abweichungen + = Mehraufwand, Minderertrag - = Minderaufwand, Mehrertrag	Erläuterung in Beschlussvorlage	Pos.	Hochrechnung 23 z. 30.09.23	Erläuterung aus Budethochrechn. 30.09.23	Abweich. Budgethochrechnung 30.09.23 zu JA 23	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-207.091,96	-215.400,00	-323.576,39	-108.176,39	150,22%	davon: 16.208,50 € Gestattungen (z.B. Kabeltrassen) 71.486,74 € Mehrerträge f. Flüchtlingsunterk.		01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-348.165,12	davon im Ist rd. 153.500 € Erstattungen für Asyl enthalten. Genaues Ergebnis bleibt abzuwarten	-24.588,73
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.382.291,24	-1.889.800,00	-1.733.349,22	156.450,78	91,72%			02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.889.800,00	It. Ansatz	-156.450,78
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-99.587,51	-56.530,00	-67.867,71	-11.337,71	120,06%			03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-56.530,00	Hochrechnung It. Ansatz	11.337,71
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-8.120,00							04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.756.239,38	-6.169.000,00	-8.015.138,80	-1.846.138,80	129,93%	Gewerbesteuer - 1.770 T€, Grundsteuer- 171 T€, Gemeindeant. Einkommenst. + 94 T€	-1847	05	Steuern steuerähnli. Ertr. einschl. Ertr. aus ges. Uml.	-8.136.778,18	Gewerbesteuer- und Grundsteuermehrerträge siehe u.a. detaillierte Aufstellung. Das genaue Ergebnis bleibt	-121.639,38
06	Erträge aus Transferleistungen	-139.796,84	-187.000,00	-187.353,00	-353,00	100,19%			06	Erträge aus Transferleistungen	-187.000,00	Hochrechnung It. Ansatz	353,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-983.906,97	-1.327.300,00	-1.425.330,71	-98.030,71	107,39%	Im Wesentlichen höhere Förderung KITA	-98	07	Ertr. a. Zuweisgn. u. Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-1.327.300,00	It. Ansatz	98.030,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-248.126,31	-227.900,00	-239.378,90	-11.478,90	105,04%			08	Ertr. a. Aufl. v. Sonderp. a. In v. zuw. -zusch. u. -Beitr.	-227.900,00	It. Ansatz	11.478,90
09	Sonstige ordentliche Erträge	-168.917,57	-158.800,00	-184.214,21	-25.414,21	116,00%	Schadenersatz Versicherung - 19 T€		09	Sonstige ordentliche Erträge	-158.800,00	It. Ansatz	25.414,21
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	-8.994.077,78	-10.231.730,00	-12.176.208,94	-1.944.478,94	119,00%			10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-12.332.273,30		-156.064,36
11	Personalaufwendungen	3.206.301,67	3.930.100,00	3.693.743,11	-236.356,89	93,99%		-236	11	Personalaufwendungen	3.656.694,29	Das Endergebnis muss abgewartet werden, da noch Neueinstellungen geplant sind. Im Haushalt wurde eine fiktive Erhöhung von 4% eingerechnet. Lt. Tarifabschluss entfallen auf das lfd. Jahr ca. 5,5% Personalkostensteigerung, so dass die veranschlagten Personalkosten ausreichen könnten. Zum Zeitpunkt der Auswertung waren Personalkosten bis zum 30.09.23 gebucht	-37.048,82
12	Versorgungsaufwendungen	346.902,29	364.700,00	403.894,63	39.194,63	110,75%			12	Versorgungsaufwendungen	350.493,28	siehe Erläuterung zur Pos. 11	-53.401,35
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.643.998,44	2.390.700,00	2.348.987,33	-41.712,67	98,26%	davon: 120.000 € Zuführung Instandhaltungsrückstellung Kanal für Kanalbefahrung		13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.390.700,00	Im IST sind die Abschläge der Energiekosten für das ganze Jahre bereits enthalten. Hochrechnung It. Ansatz	41.712,67
	davon: Einstellung in den Sonderposten												
14	Abschreibungen	686.522,50	688.320,00	803.649,40	115.329,40	116,76%	davon: PEW 46.663,04 €		14	Abschreibungen	688.320,00	It. Ansatz	-115.329,40
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	598.285,23	587.100,00	535.848,86	-51.251,14	91,27%			15	Aufw. f. Zuweis. und Zuschüsse s. bes. Finanzaufw.	587.100,00	It. Ansatz	51.251,14

Pos	Beschreibung	Ergebnis des VJ 2022	Fortg. Ansatz HHJ 2023	Ergebnis HHJ 2023	Vergl. fortg. Ans. / Erg. HHJ	Veränderung in %	Erläuterung der wesentlichen Abweichungen + = Mehraufwand, Minderertrag - = Minderaufwand, Mehrertrag	Erläuterung in Beschlussvorlage	Pos.	Hochrechnung 23 z. 30.09.23	Erläuterung aus Budgethochrechn. 30.09.23	Abweich. Budgethochrechnung 30.09.23 zu JA 23		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufw. aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.255.471,94	3.514.100,00	4.745.092,66	1.230.992,66	135,03%	Mehraufwand Gewerbesteuer-/Heimatumlage, korrespondiert mit Mehrerträgen GewSt + 266 T€, Zuf. RSt Kreis- und Schulumlage FAG + 968 T€	1231	16	Steueraufw einschl. Aufw. a. ges. Uml. verpfl.	3.756.306,94	Aufgrund der Gewerbesteuererträge sind Mehraufwendungen für die Gewerbesteuer- u. Heimatumlage zu entrichten	-988.785,72	Abweichung wegen FAG-Rückstell. s. u.
17	Transferaufwendungen								17	Transferaufwendungen			0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.508,77	9.600,00	26.087,79	16.487,79	271,75%	KapSt und Soli für Festgeld + 16,5 T€		18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.600,00	Grundsteueraufwand, wird erst am Jahresende gebucht - daher Hochrechnung lt. Ansatz	-16.487,79	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.745.990,84	11.484.620,00	12.557.303,78	1.072.683,78	109,34%			19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	11.439.214,51		-1.118.089,27	
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	751.913,06	1.252.890,00	381.094,84	-871.795,16	-30,42%			20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J., Pos. 19)	-893.058,79		-1.274.153,63	
21	Finanzerträge	-10.787,87	-9.500,00	-76.574,75	-67.074,75	806,05%	davon: 65.925,14 € f. Zinserträge Banken, 5.824,65 Säumnis- u. Mahnggeb., 4.875,04 € Nzi. Gewerbest.		21	Finanzerträge	-19.902,01		56.672,74	
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	74.948,55	128.000,00	51.056,09	-76.943,91	-39,89%	Darlehenszinsen		22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.000,00	lt. Ansatz	76.943,91	
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	64.180,88	118.500,00	-25.518,66	-144.018,66	-21,53%			23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	108.097,99		133.616,65	
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-9.004.845,45	-10.241.230,00	-12.252.783,69	-2.011.553,69	119,64%								
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	9.820.939,39	11.612.620,00	12.608.359,87	995.739,87	108,57%								
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	816.093,94	1.371.390,00	355.576,18	-1.015.813,82	-25,93%			24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-784.960,80		-1.140.536,98	
27	Außerordentliche Erträge	-90.744,19	-3.400.000,00	-64.356,06	3.335.643,94	1,89%	davon: 24.100,58 € für Einmalpauschale für Flüchtlinge 19.859,80 € Altpapiererstattung J 22		25	Außerordentliche Erträge	-61.765,27		2.590,79	
28	Außerordentliche Aufwendungen	70.666,49	0,00	37.358,16	37.358,16	100,00%	im Wesentlichen 2. AB IKZ OBB Jahr 2022		26	Außerordentliche Aufwendungen	32.852,48		-4.505,68	
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-20.077,70	-3.400.000,00	-26.997,90	3.373.002,10	0,79%			27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-28.912,79		-1.914,89	
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	796.016,24	-2.028.610,00	328.578,28	2.357.188,28	-16,20%			28	Jahresergebnis	-813.873,59		-1.142.451,87	
	Zuführung zur FAG-Rückstellung				Kreisumlage	Schulumlage								
	für Umlage	2024		aus Steuerkraft 1. Hj. 2023	-123.300	-54.600,00								
	für Umlage	2025		aus Steuerkraft 2. Hj. 2023	-544.700	-245.500,00								
	Rückstellung (Bilanzwert) zum 31.12.2023				-668.000,00	-300.100,00								
	Gesamtsumme Rückstellung gem. § 339 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO				-968.100,00									

Anlage 2 zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023
Finanzrechnung 2023

Pos	Ergebnis VJ 2022	Fortg. Ansatz HHJ 2023	Ergebnis HHJ 2023	Vergl. fortg. Ans./ Era. HHJ
01	201.250,35	215.400,00	315.410,82	-100.010,82
02	1.417.193,69	1.902.800,00	1.718.651,65	184.148,35
03	88.073,06	56.530,00	73.334,61	-16.804,61
04	5.601.432,79	6.169.000,00	8.207.537,38	-2.038.537,38
05	139.796,84	187.000,00	187.353,00	-353,00
06	1.002.637,35	1.327.300,00	1.407.606,13	-80.306,13
07	8.478,04	9.500,00	71.345,66	-61.845,66
08	199.417,65	158.800,00	247.020,79	-88.220,79
09	8.658.279,77	10.026.330,00	12.228.260,04	-2.201.930,04
10	-3.257.599,20	-3.968.400,00	-3.750.490,86	-217.909,14
11	-327.049,29	-364.700,00	-351.872,18	-12.827,82
12	-1.667.176,24	-2.390.700,00	-2.133.679,27	-257.020,73
13				
14	-664.455,86	-587.100,00	-536.374,09	-50.725,91
15	-3.315.757,46	-3.514.100,00	-3.444.454,14	-69.645,86
16	-74.964,55	-128.000,00	-51.056,09	-76.943,91
17	-18.548,29	-9.600,00	-60.046,58	50.446,58
18	-9.325.550,89	-10.962.600,00	-10.327.973,21	-634.626,79
19	-667.271,12	-936.270,00	1.900.286,83	-2.836.556,83
20	209.927,10	654.000,00	357.482,79	296.517,21
21	10.619,20		10.619,20	-10.619,20
22	4.200,00	3.400.000,00		3.400.000,00
23	214.127,10	4.054.000,00	10.357.482,79	-6.303.482,79
24	-3.948,53	-60.000,00	-155,00	-59.845,00
25	-2.467.314,29	-3.876.600,00	-1.574.087,82	-2.302.512,18
26	-846.128,99	-3.001.800,00	-472.542,57	-2.529.257,43
27	-5.005.156,79		-5.530,56	5.530,56
28	-8.322.548,60	-6.938.400,00	-2.052.315,95	-4.886.084,05
29	-8.108.421,50	-2.884.400,00	8.305.166,84	-11.189.566,84
30	-8.775.692,62	-3.820.670,00	10.205.453,67	-14.026.123,67
31	25.194,36			
32	-1.059.075,23	-420.000,00	-391.665,95	-28.334,05
33	-1.033.880,87	-420.000,00	-391.665,95	-28.334,05
34	-9.809.573,49	-4.240.670,00	9.813.787,72	-14.054.457,72
35	9.697.317,56		87.441,15	-87.441,15
36	-91.320,94		-207.480,77	207.480,77
37	9.605.996,62		-120.039,62	120.039,62
38	6.367.213,40	5.600.000,00	6.163.636,53	-563.636,53
39	-203.576,87	-4.240.670,00	9.693.748,10	-13.934.418,10
40	6.163.636,53	1.359.330,00	15.857.384,63	-14.498.054,63

Anlage 3 zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023: Vermögensrechnung 2023

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Aktiva		
1 Anlagevermögen	33.108.173,80	41.885.290,69
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.938.678,30	1.751.472,67
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche	25.033,97	32.776,75
Rechte		
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.913.644,33	1.718.695,92
1.1.3 Geleistete Anz. auf imm. Vermögensgegenstände		
1.2 Sachanlagevermögen	21.077.435,68	20.047.288,76
1.2.1 Grundstücke, grundstücksg. Rechte	6.293.724,58	6.292.665,08
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.943.536,90	6.442.783,57
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	7.056.846,34	5.436.111,69
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	64.698,90	54.621,00
1.2.5 Andere Anlagen., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	534.542,43	397.260,00
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	184.086,53	1.423.847,42
1.3 Finanzanlagevermögen	10.092.059,82	20.086.529,26
1.3.1 Anteile an verb. Unternehmen, Sonderverm.		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
1.3.3 Beteiligungen	19.504,32	19.504,32
1.3.4 Ausl. a. Unternehmen, m. d. ein Beteiligungsverh. besteht		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	72.455,50	66.924,94
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	10.000.100,00	20.000.100,00
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		
2 Umlaufvermögen	16.814.956,70	7.445.074,05
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	957.572,07	1.281.437,52
2.3.1 F. a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr	535.778,83	743.191,71
2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnli. Abgaben, Umlagen	326.598,22	493.182,10
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.157,87	19.472,86
2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V., und SV.		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	53.037,15	25.590,85
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Flüssige Mittel	15.857.384,63	6.163.636,53
3 Rechnungsabgrenzungsposten	6.915,24	6.442,65
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
Summe Aktiva	49.930.045,74	49.336.807,39

Anlage 3 zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023: Vermögensrechnung 2023

	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Aktiva		
Passiva		
1 Eigenkapital	-10.186.691,77	-10.515.270,05
1.1 Netto-Position	-6.032.349,66	-6.032.349,66
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-4.154.342,11	-4.482.920,39
1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-3.232.225,06	-3.232.225,06
1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord. Ergebnisses	-922.117,05	-1.250.695,33
1.2.3 Sonderrücklagen		
1.2.4 Stiftungskapital		
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*		
1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
2 Sonderposten	-6.399.417,50	-6.490.546,81
2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-6.388.279,50	-6.476.890,81
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.072.939,50	-2.051.691,81
2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-171.589,00	-153.892,00
2.1.3 Investitionsbeiträge	-4.143.751,00	-4.271.307,00
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
2.4 Sonstige Sonderposten	-11.138,00	-13.656,00
3 Rückstellungen	-3.176.218,97	-2.090.803,30
3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	-1.963.118,97	-1.966.803,30
3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	-968.100,00	
3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.		
3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten		
3.5 Sonstige Rückstellungen	-245.000,00	-124.000,00
4 Verbindlichkeiten	-29.787.364,86	-29.879.325,97
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-4.577.346,91	-4.969.012,86
4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	-4.577.346,91	-4.969.012,86
4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern		
4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern		
4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	-6.072,40	-6.072,40
4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-26.508,66	-36.027,82
4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-243.305,13	-136.689,03
4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-325.499,79	-428,28
4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV		
4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung		
4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.		
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-24.608.631,97	-24.731.095,58
5 Rechnungsabgrenzungsposten	-380.352,64	-360.861,26
Summe Passiva	-49.930.045,74	-49.336.807,39

*Durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des a.o.Ergebnisses wird in der Vermögensrechnung kein Fehlbetrag für das Jahr 2023 mehr ausgewiesen (nur noch in der Ergebnisrechnung)

Ersteller: U. Klingelhöfer
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-66/2024
Datum, 26.03.2024

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand	16.04.2024
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	02.05.2024
Gemeindevertretung	16.05.2024

Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresabrechnung 2022 für das Baugebiet 'Im Bachgange'

Sachdarstellung:

Gemäß § 9 Abs. 5 des Vertrages über die Entwicklung des Baugebietes ‚Im Bachgange‘ ist das Abwicklungskonto jährlich von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen.

Die Jahresrechnung Jahr 2022 für das Baugebiet ‚Im Bachgange‘ der Firma ZSE Immobilien GmbH wurde nach den berufsüblichen Grundsätzen einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Zusätzlich liegt ein vom Steuerberater Brückner & Wies, Hanau, bescheinigter Jahresabschluss zum 31.12.2022 für das Baugebiet ‚Im Bachgange‘ vor, aus dem sich der Stand des Abwicklungskontos und die kumulierten Kontensalden zum 31.12.2022 ergeben. Die Bescheinigung wurde von Brückner & Wies am 14.12.2023 erteilt.

Die prüferische Durchsicht wurde in 01/2024 durchgeführt, die zu folgenden Feststellungen geführt hat:

- Der in der Jahresabrechnung 2022 ausgewiesene Stand des Treuhandkontos ist übereinstimmend mit dem vorgelegten Rechnungsabschluss zum 30. Dezember 2022 des Geschäftsgirokontos bei der Sparkasse Hanau.
- Die Salden des von Brückner & Wies bescheinigten Jahresabschlusses 2022 stimmen mit den entsprechenden Werten aus der Jahresabrechnung 2022 der ZSE mit Stand 18. Januar 2024 überein.
Für Stichproben der Zahlungsbewegungen im Jahr 2022 konnten vollständig Nachweise vorgelegt werden; es haben sich keine Hinweise auf nicht belegte Zahlungen ergeben.
- Zum 31. Dezember 2022 war die Aufteilung der Eingangsleistungen der Bickhardt Bau AG, Kirchheim, noch nicht abgeschlossen; auskunftsgemäß soll die vertraglich mit der Gemeinde Niederdorfelden vereinbarte gesonderte Kontierung für die verschiedenen Gewerke im Zuge der Schlusszahlungen in der nachfolgenden Jahresabrechnung erfolgen.

Lt. der Jahresabrechnung der Firma ZSE Immobilien GmbH für das Jahr 2022 hat sich eine sehr deutliche Verbesserung der Prognose ergeben. Die noch anstehenden Kosten sind durch den aktuellen Kontostand mehr als abgesichert. Der Gemeinde Niederdorfelden wird daher empfohlen, keine Rückstellung zu bilden.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Firma Schüllermann über die prüferische Durchsicht der Jahresabrechnung 2022 für das Baugebiet ‚Im Bachgange‘ wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht wird per e-mail zugestellt.

Ersteller: U. Klingelhöfer
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-68/2024
Datum, 10.04.2024

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand	16.04.2024
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	02.05.2024
Gemeindevertretung	16.05.2024

Jahresbericht 2023 der AWO gGmbH zur Kommunalen Jugendarbeit Niederdorfelden

Sachdarstellung:

Die AWO gGmbH hat den Jahresbericht für das Jahr 2023 zur kommunalen Jugendarbeit in Niederdorfelden vorgelegt. Der Jahresbericht erläutert die regelmäßigen Angebote, die Zielgruppen sowie die Inhalte der Kommunalen Jugendarbeit.

Die Mitarbeiter der AWO Jugendarbeit werden zu der Ausschusssitzung eingeladen.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht für das Jahr 2023 zur Kommunalen Jugendarbeit Niederdorfelden wird zur Kenntnis genommen.

Anlage(n):

(1) Jahresbericht AWO 2023 wird per e-mail zugestellt

Jahresbericht 2023

Kommunale Jugendarbeit Niederdorfelden

AWO Perspektiven gGmbH



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Strukturelle Rahmenbedingungen	3
2.1	Träger	3
2.2	Gesetzliche und vertragliche Grundlagen	3
2.3	Sozialraumbeschreibung	3
2.4	Räumliche Ausstattung	4
2.5	Personelle Ausstattung	4
3.	Zielgruppen	5
4.	Angebotsstruktur	5
4.1	Angebote für Kinder	5
4.1.1	Hausaufgabenhilfe	5
4.1.2	KinderClub	6
4.1.3	KinderClub Projekt	7
4.1.4	Sprachförderung	7
4.2	Sportangebote für Kinder und Jugendliche	8
4.3	Angebote für Teenies	9
4.4	Der Offene Treff	9
4.5	Resümee – Auswirkungen der räumlichen Veränderungen	10
4.6	Angebote in den Ferien	11
4.6.1	Ferienspiele	11
4.6.2	Freizeiten, Tagesausflüge und Workshops	11
5.	Kooperation und Vernetzung	12
6.	Anschriften	13

1. Einleitung

Im Auftrag der Gemeinde Niederdorfelden führt die AWO Perspektiven gGmbH die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die regelmäßigen Angebote, durchgeführten Veranstaltungen und die erreichten Zielgruppen der Kommunalen Jugendarbeit Niederdorfelden im Jahr 2023.

2. Strukturelle Rahmenbedingungen

2.1 Träger

Träger der Kommunalen Jugendarbeit Niederdorfelden ist seit 2003 die AWO Perspektiven gGmbH, eine Gesellschaft des AWO Bezirksverbands Hessen-Süd e.V. Die Angebote der AWO Perspektiven gGmbH beinhalten unter anderem Bildungs- und Betreuungsangebote an Schulen, Berufsorientierung und Jugendberufshilfe, Migrationsberatung, Sozialarbeit an Schulen, Qualifizierung & Beschäftigung, Realschulabschluss-Projekte und Sprachförderung an Kitas.

2.2 Gesetzliche und vertragliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage für die Kommunale Jugendarbeit ist § 11 KJHG (SGB VIII), der die allgemeine Zielsetzung und Schwerpunkte für die offene Kinder- und Jugendarbeit formuliert.

Die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Niederdorfelden und der AWO Perspektiven gGmbH sind in einem Zuwendungsvertrag festgehalten. Die Gemeinde stellt dem Träger Personal- und Sachmittel sowie geeignete Räumlichkeiten für die Jugendarbeit zur Verfügung. Ziele, Inhalte und Umfang der Arbeit werden in einer Leistungsvereinbarung näher beschrieben.

Bezüglich der Konzeption und inhaltlichen Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit ist eine enge Kooperation mit der Gemeindeverwaltung vereinbart. Die bestehende Konzeption ist im Sinne von Qualitätsentwicklung fortzuschreiben.

2.3 Sozialraumbeschreibung

Niederdorfelden ist eine Gemeinde im Main-Kinzig-Kreis an der Grenze zum Wetteraukreis mit derzeit rund 3950 Einwohner*innen.

Etwa 230 Grundschüler/innen aus Niederdorfelden besuchen die Struwelpeterschule, eine Grundschule des MKK, die seit 2022 auch Ganztagschule ist. Weiterführende Schulen sind nicht vorhanden, so dass die Kinder von der 5. Klassenstufe an auf einen Schulbesuch in umliegenden Städten angewiesen sind. Insgesamt ist in der Gemeinde eine hohe Vereinsdichte zu verzeichnen. In der Gemeinde wird durch Vereine und die Kirchengemeinde Jugendarbeit angeboten.

Als Betreuungseinrichtungen sind in Niederdorfelden eine Krabbelstube für Kleinkinder (AWO-Flohkiste), drei Kindertagesstätten und die ZKJF MK gGmbH für die Schulbetreuung vorhanden.

Die umliegenden Städte und Gemeinden sind Bad Vilbel, Maintal und Schöneck, die Stadt Hanau bzw. die Main-Metropole Frankfurt. Die Verkehrsanbindung ist durch den öffentlichen Nahverkehr mit Bus und Bahn sowie durch Bundes- und Kreisstraßen gewährleistet.

2.4 Räumliche Ausstattung

Der Jugendtreff „Würfel“ liegt zwischen der Struwelpeterschule und der Kita Pustebblume sowie in unmittelbarer Nähe des Rathauses und Bürgerhauses. Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde Niederdorfelden zur Verfügung gestellt. Im Jugendtreff sind folgende Räumlichkeiten vorhanden:

Etage	Nutzung	Fläche
EG	Jugendcafé	ca. 26 qm
	Küche	ca. 11 qm
	WC	ca. 2 qm
OG	Kinder-Gruppenraum	ca. 25 qm
	Büro	ca. 10 qm
	WC	ca. 4 qm
	Abstellraum	ca. 1,5 qm
Keller	Werkstatt, 2 Lagerräume	

Der Jugendtreff verfügt über ein eigenes Außengelände mit einer Terrasse, zudem kann für Aktivitäten der Schulhof der Struwelpeterschule genutzt werden. Für Sportangebote steht zu bestimmten Zeiten die Sporthalle zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann die Nutzung weiterer Räumlichkeiten bzw. des Außengeländes der Struwelpeterschule beantragt werden.

Für das Schuljahr 2023/2024 wurde auf Veranlassung der Gemeinde Niederdorfelden dem ZKJF für die Ganztagsbetreuung einer Schüler*innengruppe der Jugendraum, die Küche und der Kinderraum zur täglichen Nutzung bis in den Nachmittag zur Verfügung gestellt. Das Jugendcafé im EG wurde den Erfordernissen der Ganztagsbetreuung entsprechend gänzlich umgestaltet, sodass es für die Zwecke der Jugendarbeit nicht länger verwendbar war. Zum Ausgleich konnte die KJA einen Gemeinschaftsraum in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der Berger Straße als Jugendraum einrichten, um dort alternativ Angebote für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

2.5 Personelle Ausstattung

Der Standort verfügt über einen Stellenumfang von 1,5 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte; beschäftigt sind zwei Mitarbeiter*innen mit je 75% Stellenanteil

- eine männliche pädagogische Fachkraft (Dipl.-Sozialpädagoge)
- eine weibliche pädagogische Fachkraft (Diplom-Pädagogin).

Weiterhin ist eine Reinigungskraft auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung tätig. Nach Bedarf können zusätzliche ehrenamtliche Kräfte als pädagogische Betreuungskräfte für die KJA Niederdorfelden eingesetzt werden. Die Sportangebote werden in Kooperation mit Vereinen durchgeführt.

Für die Dienst- und Fachaufsicht ist die Einrichtungsleitung zuständig.

3. Zielgruppen

Gemäß der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Niederdorfelden sind Kinder von 6 bis 13 Jahren und Jugendliche von 14 bis 18 Jahren Zielgruppen unserer Arbeit. Die Angebote richten sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen, die in Niederdorfelden leben, ungeachtet ihrer ethnischen, religiösen oder soziokulturellen Herkunft.

Erfahrungsgemäß zählen überwiegend Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien zum Teilnehmerkreis unserer Angebote. Deren Lebenssituation ist oftmals geprägt durch begrenzten Wohnraum, den erschwerten Zugang zu schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten sowie zu bestimmten vereinsgebundenen bzw. kommerziellen Freizeitaktivitäten. Die KJA Niederdorfelden kann hier gezielt ansetzen und geeignete Angebote unterbreiten.

Als vorrangiges Ziel gilt weiterhin, Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Gestaltungsräume für verschiedene Kinder- und Jugendgruppen zu arrangieren. Dabei sollen nach Möglichkeit die Interessen aller Alters- und Zielgruppen berücksichtigt und diese in geeignete Angebotsformen umgesetzt werden.

4. Angebotsstruktur

4.1 Angebote für Kinder

4.1.1 Hausaufgabenhilfe

Hausaufgabenhilfe & Lernhilfe	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> Montag, Dienstag, Donnerstag 13.30-15.30 Uhr, Mittwoch 13.30-14.45 Uhr (Hausaufgabenhilfe im Würfel) Freitag 14.00-15.00 Uhr (Hausaufgaben- und Lernhilfe in der Berger Straße 21a) Stand: Dezember 2023
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Schulkinder der Klassen 1-4 (ggf. auch darüber hinaus) mit Bedarf an Hausaufgabenbetreuung sog. Schlüsselkinder Kinder aus sozial benachteiligten Familien bzw. Familien mit Migrationshintergrund

Bei der Hausaufgabenhilfe handelt es sich um ein Bildungs- und Freizeitangebot, das sich in erster Linie an Kinder im Grundschulalter richtet, aber auch von älteren Schüler*innen genutzt werden kann. Vorrangiges Ziel der Hausaufgabenhilfe ist es, bei Bedarf pädagogische Unterstützung für Kinder anzubieten, die ihre Schulaufgaben zu Hause nicht hinreichend anfertigen können. Gründe hierfür können die Berufstätigkeit der Eltern, sprachliche Schwierigkeiten bei Familien mit Migrationshintergrund oder auch Schulleistungsprobleme der Kinder sein. Zudem soll den Kindern eine verlässliche Anlaufstelle mit festen Bezugspersonen an-

geboten werden, die auch nach den Hausaufgaben für Freizeitbeschäftigung, Spiel und Kommunikation genutzt werden kann.

Mit dem Integrationsbeauftragten findet ein regelmäßiger Austausch über den Bedarf von Kindern aus geflüchteten Familien statt. Manche Teilnehmer*innen sind sog. Schlüsselkinder, die nach der Schule zu Hause keine Bezugspersonen antreffen.

Bis zu den Sommerferien 2023 blieb die Zahl der Stammbesucher*innen mit etwa 10 auf dem Vorjahres-Niveau. In Folge der räumlichen Veränderungen und der wachsenden Teilnehmerzahl beim Pakt für den Nachmittag blieben nach den Sommerferien die Teilnehmer*innen jedoch weitgehend aus. Selbst die Kinder aus der Unterkunft in der Berger Straße mit einem Bedarf an Hausaufgabenbetreuung besuchten das Angebot seltener, sondern fragten im Jugendraum vor Ort nach Unterstützung. Daher wurde im Jugendraum im Rahmen der Öffnungszeiten ebenfalls Hausaufgabenhilfe angeboten.

4.1.2 KinderClub

KinderClub	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> Mittwoch 15.00-17.00 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Interessierte Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren Kinder aus sozial benachteiligten Familien

Im KinderClub haben Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren die Möglichkeit, einmal wöchentlich für zwei Stunden an einem geplanten Programm teilzunehmen. Bei gemeinsamen Spiel-, Koch-, Back- oder Bastelangeboten können die Kinder ihre Fertigkeiten erproben und erweitern. Es ergibt sich die Gelegenheit, Freund/innen zu treffen, und in der Gruppe spielerisch voneinander zu lernen. Bei der Planung können die Kinder ihre Wünsche und Interessen einbringen und so über das angebotene Programm mitbestimmen.

Das 2017 begonnene Projekt zur Förderung der Bildung über Musik in Kooperation mit der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden e.V., vertreten durch Rosita Hohm-Köster, wurde auch 2023 im 14-tägigen Turnus fortgeführt.

Zu Beginn des Jahres waren vor allem Spiel-, Mal- und Bastelnachmittage sehr beliebt. Die Kinder hatten aber auch viel Freude daran, gemeinsam zu kochen, zu backen und mit den von der Musikschule gespendeten - Musikinstrumenten zu experimentieren. Bei der alljährlichen Faschingsparty, wurde nicht nur viel getanzt, sondern es wurden auch verschiedene lustige Partyspiele (wie Limbo, Pantomime, Reise nach Jerusalem etc.) gespielt.

Ab dem Frühjahr standen wieder Spielenachmittage auf dem Schulhof der Struwelpeterschule auf dem Programm. Spiele wie zum Beispiel Verstecken, Fangen, Fußball, Menschen-Memory, und Aktivitäten wie Tanzen, Akrobatik und Kreidemalen füllten die Nachmittage. Ausflüge zu den örtlichen Spielplätzen und Spaziergänge in der Natur waren ebenfalls sehr beliebt. Ca. 10 Stammbesucherinnen besuchten das Angebot bis zu den Sommerferien regelmäßig.

Im Juni und Juli wurde an mehreren Terminen eine Musikinstrumentenvorstellung, in Kooperation mit der Musikschule, im Aufenthaltsraum der Unterkunft für Geflüchtete angeboten. Lehrer*innen der Musikschule präsentierten den Kindern und Jugendlichen Geige, Cello, verschiedene Trompeten, Querflöte, unterschiedliche Blockflöten und Trommeln, welche von

den Teilnehmer*innen im Anschluss ausprobiert werden konnten. Das Angebot fand hohen Anklang. Bis zu 20 Kinder und Jugendliche nahmen mit Freude daran teil.

In den Herbst- und Wintermonaten waren Spiel-, Musik- und Bastelnachmittage beliebt. Wie in den Vorjahren wurde auch in 2023 eine lustig-schaurige Halloweenparty mit vielfältigen Verkleidungen, tollen Spielen, süßen und sauren Süßigkeiten gefeiert. Nach den Sommerferien sank die Zahl der Stammbesucher*innen auf 7 Kinder.

4.1.3 KinderClub Projekt

Aufgrund der multikulturellen Teilnehmerstruktur kam die Idee auf, ein Projekt anzubieten, bei dem die Heimat bzw. kulturelle Herkunft der Teilnehmer*innen im Fokus steht. So wurde von der KJA im Juni ein Antrag zur Projektförderung bei LandKulturPerlen gestellt, welcher erfreulicherweise genehmigt wurde.

Im September startete dann das 20-stündige, vom Hessischen Ministerium für Kunst und Kultur finanzierte, und von der Tanztherapeutin Rosita Hohm-Köster mitgestaltete, Kulturprojekt: „Ich erzähle dir von zu Hause...“.

Bei dem im 14-tägigen Turnus angebotenen Projekt begaben sich bis zu zehn Teilnehmer*innen gemeinsam auf eine kreative Reise zu ihren Herkunftsländern; Syrien, Afghanistan, Türkei, Iran, Polen, Moldawien und Deutschland. Alle bekamen die Möglichkeit, von ihrer Heimat zu erzählen, Fotos oder Videos von Lieblingsorten vorzuführen, Musik vorzuspielen, Tänze zu zeigen bzw. anzuleiten, Spiele mitzubringen, Vokabeln zu vermitteln und Snacks zuzubereiten. In der Gruppe wurden außerdem kleine Kunstwerke gebastelt, die ebenfalls an mit der Heimat verknüpfte Kunstwerke bzw. Farben und Formen erinnerten. Dazu gehörten beispielsweise Schmuck und Anhänger aus verzierten Holzperlen, „traditionell“ bemalte Tee-gläser, Mandala Bilder, Mosaik-Schatullen etc. Gemeinsame Tanzsequenzen, mit Unterstützung von Rosita Hohm-Köster, rundeten das Angebot ab.

Die Kinder hatten viel Freude daran, ihre Heimat und Kultur -so wie sie sie erleben oder erlebt haben- vorzustellen und in Austausch darüber zu gehen. Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wurden interessiert diskutiert, Vorurteile ausgeräumt und neue Perspektiven gewonnen. Abschließend lässt sich festhalten, dass das Projekt ein voller Erfolg war und die Kinder noch Wochen später anderen gerne davon erzählten und untereinander darüber sprachen.

4.1.4 Sprachförderung

Sprachförderung	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> Dienstag 15.00-16.00 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Kinder mit Migrationshintergrund Vorschul- und Grundschüler*innen

Im Juni 2021 wurde das Projekt „Sprachförderung“ für Grundschüler*innen ins Leben gerufen, da vor dem Hintergrund pandemiebedingter Schulschließungen und Einschränkungen von sozialen Kontakten, der sprachliche Förderbedarf von Kindern aus geflüchteten Familien gestiegen war.

Das Angebot ist nicht als Unterricht im herkömmlichen Sinne, sondern als „Spielenachmittag“ konzipiert und findet regelmäßig im Gemeinschaftsraum der Unterkunft für Geflüchtete in der Berger Straße statt. In der Gruppe werden sprachfördernde Spiele gespielt, (gegenseitig) Bücher vorgelesen und Lernblätter bearbeitet. Im Fokus steht dabei die spielerische Übung der Grammatik und das Erlernen neuer Begriffe. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Sicherheit im Verständnis und im Umgang mit der deutschen Sprache bzw. in ihrer Sprachentwicklung zu fördern.

Da das Projekt sehr beliebt war und sich für die Kinder als hilfreich erwiesen hatte, wurde es 2023 fortgeführt und bis zu den Sommerferien von ca. 12 Stammbesucher*innen in Anspruch genommen. Mit dem Umzug in die Berger Straße und der Erweiterung des Angebotsspektrums vor Ort, gingen die Teilnehmerzahlen etwas zurück. Das Ziel, Sprachkompetenzen zu fördern, wurde weiterhin auch während der anderen Angebote verfolgt bzw. die Umsetzung in den Treffalltag integriert.

4.2 Sportangebote für Kinder und Jugendliche

Sport & Fun für Jugendliche	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstag 18.00-19.30 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • sportinteressierte Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren, die vereinsungebunden sportlich aktiv sein möchten • sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren

Sport & Fun für Kinder und Teenies	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag 17.00-18.30 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • sportinteressierte Kinder und Teenies im Alter von 8-12 Jahren, die vereinsungebunden sportlich aktiv sein möchten • sozial benachteiligte Kinder und Teenies im Alter von 8-12 Jahren

Bewegung und sportliche Aktivitäten spielen bei Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle. Daher werden für interessierte Kinder und Jugendliche vereinsunabhängig zweimal wöchentlich offene Sport- und Fitnessangebote in der Sporthalle angeboten. Die Sportangebote werden in Kooperation mit dem Judo-Sportclub Niederdorfelden durchgeführt.

Dienstags richtet sich das Angebot an Jugendliche ab 13 Jahren, donnerstags an die Altersgruppe von 8-12 Jahren. Inhaltliche Schwerpunkte sind in erster Linie Ballspiele (Fußball und Basketball), aber auch Fitnesstraining und Selbstbehauptung gehören zum Programm. Gefördert werden hierbei das kooperative und soziale Verhalten in der Gruppe sowie die motorischen und sportlichen Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Die Sportangebote wurden jeweils von etwa 15 Kindern und Jugendlichen besucht. In den Oster- und Herbstferien wurden bei zusätzlichen Terminen Sportspiele angeboten. Ein besonderes Highlight dabei war in den Osterferien ein Fußballturnier mit ca. 20 Teilnehmer*innen.

4.3 Angebote für Teenies

Teenietreff	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Donnerstag 15.00-16.30 Uhr • Freitag 15.00-18.00 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Teenies im Alter von 11 bis 14 Jahren • Teenies aus sozial benachteiligten Familien, denen der Zugang zu sonstigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erschwert ist

Das Angebot für Teenies soll jungen Menschen, die allmählich aus den Angeboten für Kinder herauswachsen, altersgerechte Angebote bereitstellen und dazu dienen, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung des Jugendtreffs kennenzulernen. Bei der Gestaltung des Angebots werden die Interessen und Anliegen der Besucher/innen berücksichtigt.

Spielen, basteln, backen, gemeinsam Musik hören und tanzen, gehörten bis zu den Sommerferien zu den beliebtesten Aktivitäten der Besucher*innen. Die Teenies nutzten die Zeit aber nicht nur für gemeinsame Aktivitäten, der Austausch mit Gleichaltrigen und den pädagogischen Mitarbeitern über Schule und Alltag waren ebenfalls von zentralem Interesse.

Aufgrund der geringen Nutzung nach den räumlichen Umgestaltungen im Würfel wurde das Angebot gegen Ende des Jahres in die Berger Straße verlegt und dort als „Angebot für alle“ bzw. Offener Treff ab 7 Jahre geöffnet. Nach dieser Veränderung stieg die Zahl der Stammbesucher*innen wieder auf etwa 12 Kinder und Jugendliche an.

4.4 Der Offene Treff

Offener Treff	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Montag 16.00-18.00 Uhr • Dienstag 16.00-18.00 Uhr • Mittwoch Beratungsangebot 17.30-18.00 Uhr (Stand: Dezember 2023)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Teenies Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren • Teenies und Jugendliche, denen der Zugang zu sonstigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erschwert ist

Der „Offene Treff“ ist ein niedrighschwelliges, pädagogisch betreutes Freizeitangebot, welches insbesondere für Jugendliche von Bedeutung ist, die zu Hause nur begrenzte Möglichkeiten haben, sich mit Freund/innen zu treffen.

Er bietet einen Raum, Freizeit gemeinsam aktiv zu gestalten und ermöglicht Austausch für die Jugendlichen untereinander und mit den päd. Fachkräften. Jugendliche können sich bei Bedarf Rat bei Problemen in Schule und Alltag bis hin zu Unterstützung bei den Schularbeiten und beim Anfertigen von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Suche von Praktika oder Ausbildungsstellen einholen. Zur freien Verfügung stehen eine Vielzahl von Karten- und Brettspielen, ein Tischkicker, sowie ein Computer, ein Fernseher, eine PlayStation und eine Stereoanlage.

Bis zu den Sommerferien wurde der offene Treff gerne situativ von Jugendlichen genutzt. Nach dem Umzug in die Berger Straße ist das Interesse der bisherigen Stammesucher*innen daran jedoch nahezu gänzlich gesunken. Von den dort wohnenden Kindern und

Jugendlichen wurde das Angebot sehr gut angenommen. Die Zahl der Stammbesucher*innen lag bei ca. 12 Kindern und Jugendlichen.

Die Besucher*innen nutzten die Zeit, zum Beispiel um gemeinsam Hausaufgaben zu machen, Musik zu hören, Gesellschaftsspiele, Tischkicker oder Playstation zu spielen, zu basteln und zu malen. Außer dem spielten der Austausch untereinander und mit den Fachkräften über Familie, Schule und Alltag eine wichtige Rolle.

Es stellte sich heraus, dass bei den Kindern und Teenies aus der Unterkunft Altersunterschiede nur eine untergeordnete Rolle spielten und sie ihre Freizeit regelmäßig gemeinsam verbrachten. Um diesem Interesse gerecht zu werden, wurden die Altersgrenzen zwischen dem Offenen Treff und dem Teenietreff abgebaut und beide Angebote ab 7 Jahren zusammengelegt.

4.5 Resümee - Auswirkungen der räumlichen Veränderungen

Die Überlassung von Räumlichkeiten an die Ganztagsbetreuung des ZKJF und den damit einhergehenden Veränderungen an Örtlichkeiten und räumlichen Voraussetzungen für unsere Angebote trugen schon nach kurzer Zeit zu erheblichen Veränderungen in der Besucherstruktur bei.

Die Kinder und Jugendlichen konnten sich nach den Veränderungen in Einrichtung und Ausstattung nicht mehr mit den Räumlichkeiten identifizieren und den Würfel nicht länger als den „ihren“ wahrnehmen. In der Folge blieben sie den Angeboten, mit Ausnahme des Kinderclubs, fern.

Der Jugendraum in der Berger Straße hingegen wird von vielen in der Unterkunft wohnenden Kindern und Teenies gerne und nahezu täglich genutzt. Offensichtlich hat ihnen bislang vor Ort eine derartige Begegnungsmöglichkeit zur betreuten Freizeitgestaltung gefehlt; kurze Wege und die schnelle Erreichbarkeit tragen zudem zu einer häufigen Nutzung bei.

Darüber hinaus nutzen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, während der Bürozeiten in der Unterkunft schulische Belange zu besprechen bzw. mit den Fachkräften Anträge und Formulare für die Schule auszufüllen. Vereinzelt wenden sich Lehrkräfte an die Mitarbeiter*innen, um den (sprachlichen) Förderbedarf der dort lebenden Kinder zu besprechen. Darauf kann dann - vor allem während dem Sprachförderkurs und der Hausaufgabenhilfe - eingegangen werden. Insofern ist das Angebot in mehrerer Hinsicht für die Bewohner*innen von Vorteil.

Bei der überwiegenden Mehrheit an Kindern und Jugendlichen aus Niederdorfelden findet der Jugendraum in der Berger Straße allerdings kaum Beachtung. Frühere Besucher*innen des Würfels gaben überwiegend an, dass sie den Jugendraum in der Berger Straße nicht aufsuchen würden bzw. ihre Eltern den Besuch nicht erlauben würden. Im Hinblick auf das Ziel der Integration in das Gemeinwesen finden dort Begegnungen zwischen den Kindern und Jugendlichen aus Niederdorfelden und denjenigen aus der Unterkunft leider nur in geringem Maße statt.

4.6 Angebote in den Ferien

4.6.1 Ferienspiele

Ferienspiele	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Woche der Sommerferien • Montag-Freitag von 9.00-16.00 Uhr
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Schulkinder von 6-12 Jahren • Kinder sozial benachteiligter Familien, die keine Urlaubsreise unternehmen können • Kinder berufstätiger Eltern, bei denen in den Sommerferien eine Betreuungslücke entsteht

Die Ferienspiele fanden an fünf aufeinander folgenden Wochentagen vom 24. Juli bis zum 28. Juli 2023 jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Veranstaltungsort für das ganztägig pädagogisch betreute Freizeitangebot mit Verpflegung war das Gelände der Struwelpeterschule in Niederdorfelden.

Das Angebot richtete sich an Schulkinder aus der Gemeinde im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. In diesem Jahr haben insgesamt 16 Kinder teilgenommen. Die Kinder wurden von vier Betreuungskräften pädagogisch betreut, je nach Angebot in Kleingruppen oder in der Großgruppe.

Das diesjährige Thema der Ferienspiele war „Spiele-Olympiade“. Nach diesem Motto nahmen die Kinder an den Olympischen Spielen im alten Griechenland teil und waren dazu aufgerufen, bei allerlei olympischen Disziplinen ihre Kräfte zu vergleichen und Medaillen zu gewinnen.

Die täglich stattfindenden Spiele waren eine Mischung aus Mannschafts- und Einzeldisziplinen und mehrheitlich darauf ausgelegt, dass nicht lediglich die schnellsten und kräftigsten Kinder als Sieger vom Platz gehen, sondern vielmehr Geschicklichkeit, Gewitztheit und Kooperation zum Sieg beitragen konnten. In jedem Fall sollte der gemeinsame Spaß am Spiel im Vordergrund stehen.

Am Ende jeder Ferienspiel-Woche wurden die Teilnehmer*innen bei den Olympischen Spielen mit Medaillen geehrt.

4.6.2 Freizeiten, Tagesausflüge und Workshops

Freizeiten, Tagesausflüge, Workshops	
Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Während der Oster-, Sommer- und Herbstferien
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Schulkinder bis 12 Jahre bzw. Jugendliche von 13-18 Jahren (je nach Angebot)

In den Schulferien werden Tagesausflüge und Events angeboten, die sich nach erlebnispädagogischen Gesichtspunkten richten. Nach Möglichkeit werden diese in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit oder der Flüchtlingshilfe durchgeführt. Kinder und Jugendliche können dabei neue soziale Kontakte knüpfen, sich mit Gleichaltrigen austauschen und ggf. Neues für sich entdecken. Darüber hinaus werden mit dem Angebot Integration und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus geflüchteten Familien gefördert.

Bei der Gestaltung des Ferienprogramms werden die Wünsche der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt.

Für die Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden - überwiegend in Kooperation mit dem Integrationsbeauftragten der Gemeinde Niederdorfelden - folgende Ausflugsfahrten angeboten:

- Fußballgolf in Karben (11 TN)
- Bowling bei Hansabowl in Hanau (12 TN)
- Schwimmbad in Nidderau (5 TN)
- Kletterpark in Friedrichsdorf (11 TN)
- Stand-Up-Paddeln am Kinzigsee in Langenselbold (7 TN)
- Fußballgolf in Karben (15 TN)
- Schwimmbad Monte Mare in Obertshausen (8 TN)
- 2x Kletterhalle in Karben (je 14 TN)
- Trampolinhalle SpaßQuadrat in Ober-Mörlen (14 TN)

Abschließend lässt sich festhalten, dass die Kinder und Jugendlichen eine Menge Spaß bei den Ausflügen und Events hatten. Von Eltern und Angehörigen erhielten wir ebenfalls sehr positive Rückmeldungen.

5. Kooperation und Vernetzung

Mit dem Ziel, bestehende Ressourcen und Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen effektiver nutzbar zu machen, ist Kooperation und Vernetzung ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Beispielhaft dafür ist die Nutzung von Räumlichkeiten der Struwelpeterschule bei den Ferienspielen zu nennen.

Durch die Fachkonferenz Jugendarbeit des Main-Kinzig-Kreises, die Teilnahme an Fortbildungen, Fachtagungen und Teamsitzungen wird der fachliche Austausch gewährleistet.

Neben der Gemeinde Niederdorfelden und Einrichtungen der AWO Hessen-Süd e.V. sind weitere Kooperationspartner die AWO-Niederdorfelden / Maintal, der Integrationsbeauftragte der Gemeinde Niederdorfelden, der Judo-Sportclub, die Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden e.V., die Struwelpeterschule Niederdorfelden sowie weitere Jugendpflegen im MKK.

März 2024

Michaela Nisch, Jürgen Zeleny

6. Anschriften

Träger **AWO Perspektiven gGmbH**
Geschäftsführung: Ulrich Bauch, Andreas Pfeffer, Sebastian Jung
Kruppstr. 105
60388 Frankfurt am Main

Einrichtung **AWO Lernwerkstatt**
Einrichtungsleitung: Michael Albers
Kruppstraße 105
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 069/42009244
Email: michael.albers@awo-hs.org

Standort **AWO Kommunale Jugendarbeit Niederdorfelden**
Burgstr. 5
61138 Niederdorfelden
Tel.: 06101/655536
Email: niederdorfelden.kja@awo-hs.org

Ersteller: U. Klingelhöfer
 Fachbereich:
 Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-64/2024
 Datum, 26.03.2024

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand – Tischvorlage -	26.03.2024
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	02.05.2024
Gemeindevertretung	16.05.2024

Verwendungsnachweis Jahr 2023 der AWO-Perspektiven gGmbH

Sachdarstellung:

Die AWO hat für das Jahr 2023 den Verwendungsnachweis vorgelegt, nach dem eine Nachzahlung für das Jahr 2023 aufgrund der durch den Tarifabschluss erhöhten Personalkosten in Höhe von 3.842,02 € an die AWO zu zahlen ist.

Einnahmen		141.261,47
davon:		
Zuschuss Gemeinde	138.083,32	
Teilnehmerbeiträge	1.029,00	
Erträge	49,15	
Spenden	2.100,00	
Ausgaben		-145.103,49
Nachzahlung Jahr 2023		-3.842,02

Beschlussvorschlag:

Der Verwendungsnachweis der AWO gGmbH für das Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage(n):

(1) AWO VN 2023



Hessen-Süd

AWO Perspektiven gGmbH Kruppstraße 105 60388 Frankfurt

AWO Perspektiven gGmbH

Gemeinde Niederdorfelden
Frau Klingelhöfer
Burgstr. 5
61138 Niederdorfelden

Kruppstraße 105
60388 Frankfurt
Tel. 069 42009 0
post@awo-hs.org
www.awo-hs.org

11.03.2024

**Kommunale Jugendarbeit Niederdorfelden
Verwendungsnachweis 2022/2023**

Sehr geehrte Frau Klingelhöfer,

anbei erhalten Sie o.g. Verwendungsnachweis in zweifacher Ausfertigung.

Lt. Zuwendungsvertrag mit der AWO Perspektiven gGmbH ist die Gemeinde Niederdorfelden verpflichtet, die Personalkosten für 1,5 Stellen pädagogische Fachkräfte der AWO zu erstatten. Der von der AWO vorgelegte Zuwendungsvertrag für die Zeit vom 01.09.22 bis 31.08.2023 beinhaltet nicht den Tarifabschluss, insbesondere vor allem nicht den Inflationsausgleich, der so auch nicht vorhersehbar war. Die AWO hat der Gemeinde am 06.07.2023 mitgeteilt, dass sich daher die Personalkosten auf rd. 5.000 € erhöhen werden. Diese Unterdeckung wird im VN für das J 2023 ausgewiesen, welche die Gemeinde an die AWO Perspektiven gGmbH zu entrichten hat.

Der VN 2022/2023 weist nun ein durch die Erhöhung der Personalkosten hervorgerufenes Defizit in Höhe von 3.842,02€ aus.

Wir bitten dementsprechend um Überweisung dieses Betrages oder um Verrechnung mit der nächsten Auszahlung.

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar und

verbleiben mit freundlichen Grüßen

Michael Albers
Stellvertretender Fachbereichsleiter

In zweifacher Ausfertigung einzureichen

Hhst. _____	1
Übersicht-Nr.: _____	
des _____	
(anweisende Behörde)	
Kassenanordnung vom _____	

Einfacher Verwendungsnachweis² - Zwischennachweis² -

über die mit Vorauszahlungssoll der

Gemeinde Niederdorfelden 2023

vom:

Az.:

tarifangepasste Zuwendung.

Empfänger:

**AWO Perspektiven gGmbH
für Kommunale Jugendarbeit Niederdorfelden**

Betrag und Art der Förderung - nicht rückzahlbar² -

<input type="checkbox"/> Darlehen	_____	EUR
<input type="checkbox"/> Schuldendiensthilfe	_____	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Zuschuß	138.083,32	EUR
<input type="checkbox"/> Zuweisung	_____	EUR
davon bis jetzt erhalten:	_____	EUR

Zweck der Zuwendung:

Zuwendungsart² **Projektförderung** / Institutionelle Förderung

Finanzierungsart² Anteilfinanzierung / Fehlbedarfsfinanzierung / Festbetragsfinanzierung / **Vollfinanzierung**

A. Sachbericht

(entfällt beim Zwischennachweis)

Darstellung der durchgeführten Arbeiten oder Aufgaben, ihres Erfolgs und ihrer Auswirkungen. Die gesamte geförderte Tätigkeit oder Maßnahme sowie die gesamten Ausgaben und deren Deckung sind darzulegen. Tätigkeits- oder Geschäftsberichte und dergl. sowie Berichte etwa beteiligter technischer Dienststellen sind beiden Ausfertigungen des Verwendungsnachweises beizufügen.

¹ Nicht vom Zuwendungsempfänger auszufüllen

² Nichtzutreffendes ist zu streichen

B. Zahlenmäßige Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben in summarischer Gliederung³

Haushaltsstelle / Konto-Nr. n. d. Finanzierungs-, Haushalts- Wirtschafts- oder Kostenplan ⁴	Zweckbestimmung	Einnahmen ³ EUR	Ausgaben ³ EUR	ggf. Erläuterungen
1	2	3	4	5
	1.1 Personalkosten Gesamt		126130,67	
	2.1 Honorare		1200,00	
	2.2 Arbeitsmaterialien + Ferienspiele		3696,20	
	2.3 Reparaturen & Inventar + Raumkosten		3443,58	
	2.4 Büro & Versicherungen		4899,71	
	3. Verwaltungskostenpauschale		5733,33	
			-145103,49	

³ Die Einnahmen und Ausgaben sind nach dem Finanzierungs-, Haushalts-, Wirtschafts- oder Kontenplan summarisch zu gliedern.

⁴ Belege, Angebote, Verträge usw. sind, wenn nichts anderes bestimmt ist, dem Verwendungsnachweis nicht beizufügen, sondern für eine spätere Prüfung bereitzuhalten.

B. Zahlenmäßige Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben in summarischer Gliederung³

Haushaltsstelle / Konto-Nr. n. d. Finanzierungs-, Haushalts- Wirtschafts- oder Kostenplan ⁴	Zweckbestimmung	Einnahmen ³ EUR	Ausgaben ³ EUR	ggf. Erläuterungen
1	2	3	4	5
	Übertrag:		-145.103,49	
	4. Zuschuß			
	Zuwendung Kommune	138.083,32		
	Teilnehmerbeiträge	1.029,00		
	Erlöse	49,15		
	Spenden/sonstige Zuwendungen	2.100,00		
		141.261,47	-145.103,49	

³ Die Einnahmen und Ausgaben sind nach dem Finanzierungs-, Haushalts-, Wirtschafts- oder Kontenplan summarisch zu gliedern.

⁴ Belege, Angebote, Verträge usw. sind, wenn nichts anderes bestimmt ist, dem Verwendungsnachweis nicht beizufügen, sondern für eine spätere Prüfung bereitzuhalten.

Abschluß am:

31.12.2023

5

Bestand aus dem Vorjahr

Einnahmen

141.261,47

verfügbare Mittel

141.261,47

ab Summe der Ausgaben

-145.103,49

Bestand (Mehrausgaben)

-3.842,02

Die Richtigkeit der Eintragungen und des Abschlusses wird hiermit bescheinigt.

11.03.2024

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Unterhält der Zuwendungsempfänger eine eigene Prüfungseinrichtung, ist folgende Bescheinigung von dieser zu erteilen:

Die Übereinstimmung mit den Büchern wird hiermit bescheinigt.

Die Prüfung führte zu folgenden - keinen- Beanstandungen.²

(Ort, Datum)

⁵ Der Abschluß ist insbesondere beim Zwischennachweis nach dem Stand am 31.12. des abgelaufenen Jahres zu erstellen.

⁶ Falls bei Bewilligung gefordert, ist der Vermögens- und Schuldenstand auf besonderem Blatt nachzuweisen.

Ersteller: N. Woita
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: FA-1/2024
Datum, 08.02.2024

Fraktionsanträge
- öffentlich -

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevertretung	22.02.2024
Planungs-, Umwelt- und Kulturausschuss	30.04.2024
Gemeindevertretung	16.05.2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Anlage einer kleinen Streuobstwiese

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat den in der Anlage hinzugefügten Antrag betr. Anlage einer kleinen Streuobstwiese gestellt.

Beschlussvorschlag:

Anlage(n):

(1) Antrag Bündnis 90 Die Grünen - Anlage Streuobstwiese



Fraktion Niederdorfelden



An die Vorsitzende
der Gemeindevertretung Niederdorfelden

Frau Kristina Schneider
Burgstraße 5
61138 NIEDERDORFELDEN

06.02.2024

Sehr geehrte Frau Schneider,
die Fraktion von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag zur nächsten Sitzung der
Gemeindevertreterversammlung am 22.2. 2024.

Anlage einer kleinen Streuobstwiese

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN in der Gemeindevertretung Niederdorfelden beantragt
auf dem in der Anlage aufgeführten Dreiecksgrundstück, welches gemeinsam mit dem MKK als Blühwiese
ausgebaut werden soll, stattdessen eine Streuobstwiese anzulegen.

Angepflanzt werden sollen heimische alte Apfelbaumsorten, Mirabellen-, Kirsch-, Zwetschgen- und
Birnbäume. Beratend ist der heimische OGV hinzuzuziehen, die UNB des MKK sowie möglicherweise die
Experten des „MainÄpple House“ in Bergen-Enkheim. Das Obst soll auch Bürger*innen zur Ernte zur
Verfügung stehen.

Begründung:

Typisch für unserer Region sind Streuobstwiesen. Diese werden immer mehr verschwinden. Einerseits durch
die vermehrte Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten, aber auch durch größere Anbauflächen.
Damit verschwindet auch der für die Region typische Charakter. Streuobstwiesen haben aber nicht nur
einen landschaftsprägenden Wert, sondern beeinflussen auch das Mikroklima und den Artenreichtum von
Flora und Fauna.

Mit der Anlage einer Streuobstwiese auf dieser Fläche in direkter Nähe des Regenrückhaltebeckens sind wir
der Meinung, dem Gelände einerseits ein typisches Strukturmerkmal zurückzugeben, andererseits aber
auch zusätzlich den Umweltschutzgedanken zu fördern, indem heimisches Obst angepflanzt wird.

Mit freundlichem Gruß

Sandra Eisenmenger
Fraktionsvorsitzende



Ersteller: U. Klingelhöfer
Fachbereich:
Finanz- u. Personalverwaltung

Drucksachen Nr.: VL-24/2024
Datum, 11.02.2024

Beschlussvorlage
- öffentlich -

Beratungsfolge

Termin

Gemeindevertretung

16.05.2024

Änderung Wahl der/des Schriftführer*in der Gemeindevertretung

Sachdarstellung:

Da Frau Klingelhöfer das Amt der stellvertretenden Schriftführerin in der Gemeindevertretung nicht mehr ausüben wird, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, als weiteren stellvertretenden Schriftführer der Gemeindevertretung Herr Michael Stengel zu benennen.

Das Amt der gewählten Schriftführerin in der Gemeindevertretung Frau Nicole Woita und des stellvertretenden Schriftführers Herrn Stefan Waas bleiben unverändert bestehen.

Beschlussvorschlag:

Da Frau Klingelhöfer das Amt der stellvertretenden Schriftführerin in der Gemeindevertretung nicht mehr ausüben wird, wird Herr Michael Stengel als weiterer stellvertretender Schriftführer der Gemeindevertretung gewählt.